

4. Wertpapiere:	Nennwert	Kurswert
	RM	RM
Staatsanleihen und staatlich garantierte Anleihen	3 335 090.—	3 293 431.—
Pfandbriefe und Kommunalobligationen von Hypothekenbanken	469 500.—	475 142.—
Obligationen von Banken, Eisenbahnen und industriellen Unternehmungen	400 200.—	420 487.—
Aktien und Geschäftsanteile von Banken und anderen Unternehmungen einschl. Versicherungsunternehmungen, soweit sie weniger als 10 ⁰ / ₁₀₀ des Grundkapitals der einzelnen Unternehmungen ausmachen	3 002 800.—	3 887 557.—
Aktien von anderen Versicherungsunternehmungen, soweit sie 10 ⁰ / ₁₀₀ und mehr des Grundkapitals der einzelnen Unternehmungen ausmachen	1 195 580.—	879 770.—

Wertpapiere insges. am 31. 12. 47 RM 8 403 170.— 8 956 387.—
Auf den Beteiligungen ruht eine Nachzahlungsverpflichtung von RM 283 500.—.

5. Guthaben bei Banken:
RM 1 040 903,78.

6. Kasse und Postscheck:
RM 167 046,26.

Beteiligungen

1. Gladbacher Rückversicherungs-A.-G., M.Gladbach.

Gegründet: 3. Mai 1877.

Kapital: RM 800 000.— (voll gezahlt).

Zweck: Rückversicherung oder Retrozession in allen Versicherungszweigen.

Dividende ab 1939: 5, 5, 5, 5, 5, 0⁰/₁₀₀.

Beteiligung: 75,5⁰/₁₀₀ (nom. RM 604 000.—)

Es besteht Personalunion.

2. Gladbacher Lebensversicherung A.-G., M.Gladbach.

Gegründet: 15. Dezember 1923.

Kapital: RM 1 000 000.—

Zweck: Betrieb der Lebensversicherung.

Dividende ab 1939: 6, 6, 6, 6, 6, 0⁰/₁₀₀.

Beteiligung: Majorität (nom. RM 548 500.—).

Es besteht Arbeitsgemeinschaftsvertrag.

3. Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft, Aachen.

Gegründet: 24. Juni 1825.

Kapital: RM 30 000 000.— (66²/₁₀₀ Einzahlung).

Zweck: Abschluß von Versicherungen im In- und Auslande sowohl direkt als auch im Wege der Rückversicherung oder der Weiterrückversicherung, insbesondere gegen Feuer-, Blitz- und Explosionsgefahren, gegen Mietverlust und Schäden durch Betriebsunterbrechungen infolge von Sachschäden, gegen Schäden durch Einbruchdiebstahl und Beraubung sowie gegen Schäden durch Aufruhr, gegen Leitungswasserschäden, gegen Glas-, Unfall-, Haftpflicht-, Transport- und Kraftverkehrsschäden sowie von Automaten-, Lichtspieltheater- und Garderoberversicherung, Filmausfall- und Filmhersteller-Betriebsunterbrechungsver-sicherungen.

Dividenden ab 1939 (RM pro Stück): 60, 60, 60, 60, 60, 0, 0, 0, 0.

Beteiligung: Nom. RM 1 167 000.— (66²/₁₀₀ Einzahlung).

Buchwert (31. Dezember 1947): RM 911 869,64.

4. Aachener Rückversicherungs-Gesellschaft, Aachen.

Gegründet: 28. Mai 1853.

Kapital: RM 7 500 000.—

Zweck: Betrieb des Rückversicherungsgeschäftes in allen seinen Zweigen.

Dividenden ab 1939 (in RM pro Stück): 9,60, 9,60, 9,80, 4,80, 10, 0, 0.

Beteiligung: RM 376 200.— (nom.) 75⁰/₁₀₀ Einzahlung.

Buchwert der Beteiligungen am 31. Dezember 1947:

RM 151 860,70.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verbände an:

Gesamtverband der Versicherungswirtschaft e. V., Hamburg, mit den angeschlossenen Verbänden.

Statistik

Kapitalentwicklung:

Kapital vor 1914 M 6,0 Mill. (40⁰/₁₀₀ eingezahlt), erhöht bis 1923 auf M 10,68 Mill. Stammaktien.

Am 4. August 1924 Umstellung auf RM 3,56 Mill. (3:1).

Am 2. Juni 1942 Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. Juni 1941. Laut Aufsichtsrats-Beschluß vom 23. Mai 1942 um RM 712 000.— auf RM 4,272 Mill. mit 58¹/₁₀₀ Einzahlung + Dividende für 1941.

Heutiges Grundkapital: RM 4 272 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Gladbacher Feuerversicherung.

Notiert in **Düsseldorf**.

Ord.-Nr.: 84 180.

Stückelung: 3560 Stücke zu je RM 1200.— (58¹/₁₀₀ eingezahlt) (Nr. 1—3560).

Lieferbar sind die Stammaktien Nr. 1—3560.

Besondere Rechte:

Kein Aktionär kann in einer Hauptversammlung mehr als 70 Stimmen abgeben. Für juristische Personen als Aktionäre kann der Aufsichtsrat auf Antrag des Vorstandes die Abgabe einer höheren Stimmenzahl gestatten. Die Aktionäre müssen im Aktienbuche der Gesellschaft eingetragen sein. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen, dem Aufsichtsrat genehmen Erwerber zu bestimmen, wird er vom Aufsichtsrat der Gesellschaft abgelehnt, so ist nach 3 Monaten Frist ein anderer Erwerber zu bestimmen, bei abermaliger Ablehnung werden die Aktien für Rechnung der Erben verkauft.

Großaktionäre:

1. Gladbacher Rückversicherungs-A.-G. (RM 505 200.—);

2. Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Prämieinnahmen (in Mill. RM):	1939	1945	1946	1947
Gesamt:	10,401	5,624	7,769	7,867
Davon für eigene Rechnung:	5,397	2,748	4,580	5,015

Bezahlte und zurückgestellte Schäden

(in Mill. RM): Gesamt:	6,586	—	—	—
Davon für eigene Rechnung:	2,678	4,105	5,713	6,001

Kapitalanlagen und flüssige Mittel

(in Mill. RM):				
Grundbesitz:	2,675	1,693	1,732	1,837
Hauszinssteuerablösung:	—	0,048	0,037	0,025
Wertpapiere:	3,022	6,369	6,516	6,518
Hypotheken und Grundschulden:	1,058	0,653	0,589	0,494
Darlehen an Gemeinden:	0,317	—	—	—
Guthaben bei Banken:	0,449	1,440	1,605	1,041
Kassenbestand und Postscheckguthaben:	0,059	0,150	0,222	0,167

Belegschaft:

Angestellte:	557	153	260	350
--------------	-----	-----	-----	-----

Kurse (in Mark pro Stück) am 30. Juli 1942: 820.

DM-Kurse: 1948

höchster: 250

niedrigster: 120

letzter: 250

Von Januar bis November 1949 unverändert 250.

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
In RM p. Stück:	40	40	40 ¹	40	40	0	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.:	12	13	14	15	16	—	—	—	—

¹ Auf das berichtigte Kapital.

Verjährung der Dividendscheine: Gewinnanteilscheine, die binnen 5 Jahren vom Fälligkeitstage an nicht eingelöst werden, sind zugunsten der Gesellschaft verfallen.

Tag der letzten Hauptversammlung: 5. Mai 1948.